Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 2: **Forschungs- und Laborbauten = Bâtiments de recherche = Research buildings and laboratories**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10 Jahre Parallellüftungsfenster «RIGLA»

Eigenes Patent, auch seitlich zu öffnen.
Äußerst solide Konstruktion,
verdeckte Tragarme, Zentralverschluß.
Ausführung in Holz und **Holz/Metall.**
(System BRÄNDLE)
Fabrikation auch aller anderen Fenstertypen.

J. Stünzi 8608 Bubikon, Fensterfabrik, Tel. 055 49 34 1

Holz-Aluminium-Fenster

Das Qualitätsfenster des anspruchsvollen Bauherrn

Vermehrt entschließen sich Architekten und Bauherren, unsere international bewährte Fensterkonstruktion anzuwenden. Ausschlaggebend sind die enormen Vorteile, wie:

Ausgezeichnete Wärmeisolation	geringere Heizungskosten
Hohe Schallisolation	weniger Lärm im Rauminnern
Maximaler Witterungsschutz	kein Unterhalt

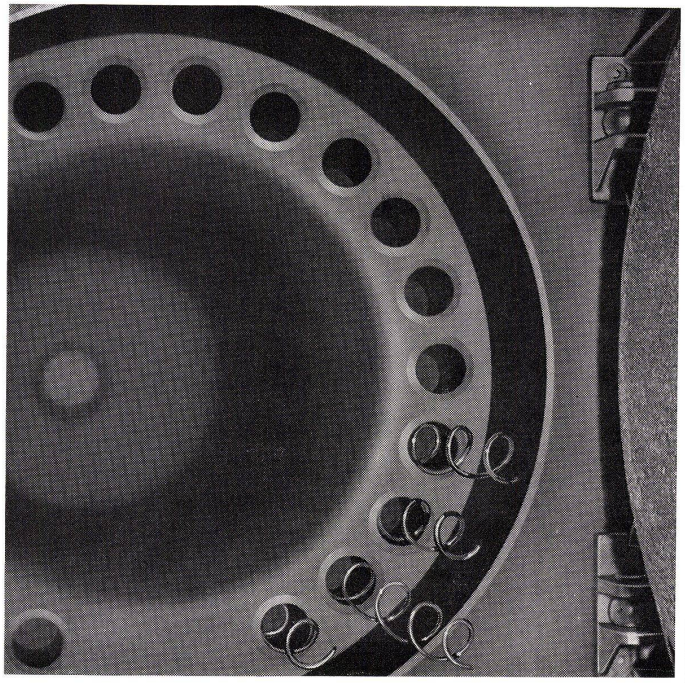
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

BRÄNDLE

Gebr. R. und W. Brändle Aluminium-Produkte 8623 Wetzikon ZH (Schweiz)
Tößtalstraße 145 Telephon 051/77 10 97

Heizkessel

Ygnis Kessel AG Luzern



Welcher Heizkessel ist so durchdacht konstruiert, dass man den letzten cm2 Heizfläche mühelos reinigen und überblicken kann? Nur Ygnis, der Schweizer Heizkessel für unsere mit Recht anspruchsvollen Landsleute! Ygnis ist im höchsten Masse dauerhaft, sicher und wirtschaftlich.

Ygnis

Das Ygnis-Feuerungsprinzip der Flammengasrückführung, ein international durchschlagender Erfolg.

tive oder Modellphoto des Kirchenraumes). Fragestellung bis 28. Februar 1966. Abgabe bis 30. Juni 1966. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 50.– im Kirchgemeindehaus Dübendorf.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhausanlage «Gehren» in Flüelen

An diesem Projektwettbewerb für eine Primarschulhausanlage mit Turnhalle haben sich zwölf Konkurrenten beteiligt. Das Preisgericht mit den Architekten Werner Ribary, Luzern, Hanns Brütsch, Zug, und Max Wandeler, Luzern, hat wie folgt entschieden:
1. Preis Fr. 2300.–: Rolf Zurfluh, in Architektengemeinschaft Herde und Zurfluh, Luzern; 2. Preis Fr. 2200.–: Paul Schilter, Altdorf; 3. Preis Franken 2000.–: Felix Arnold, Altdorf; 4. Preis Fr. 1800.–: J. H. Renner, Glattbrugg; 5. Preis Fr. 1700.–: Toni Zgraggen, Erstfeld.
Das Preisgericht stellte einstimmig fest, daß keines der prämiierten Projekte eine Empfehlung zur Ausführung rechtfertigte, und beantragt daher, die drei ersten Preisträger mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Daraufhin soll die endgültige Beurteilung durch das Preisgericht erfolgen.

Dorfzentrum Eschenbach LU

Zu einem Ideenwettbewerb wurden acht Architekten eingeladen; fünf Projekte wurden eingereicht. Fachleute im Preisgericht: H. B. Hoesli, Architekt, Prof. ETH; M. Müller, Architekt, kantonales Hochbauamt Luzern; A. Maurer, Ingenieur, P. Vogelbach, Architekt. Der einstimmig gefällte Entscheid lautet:
1. Preis Fr. 5000.–: G. Derendinger, in Architekturbüro C. Kramer, Luzern, Mitarbeiter W. Hunziker; 2. Preis Fr. 4000.–: M. Wandeler, Luzern; 3. Preis Fr. 2000.–: A. & L. Ammann-Stebler, Luzern, Mitarbeiter R. Gmür. Die nichtprämiierten Projekte wurden mit einer Entschädigung von je Fr. 1000.– honoriert.

Gemeindehaus in Steinach SG

Projektwettbewerb. Das Preisgericht, bestehend aus Kantonsbaumeister Max Werner, St. Gallen, Hans Peter Nüesch, Architekt, Sankt Gallen, und Gemeindeammann Paul Herzog, Steinach, hat folgenden Entscheid gefällt:
1. Preis Fr. 2400.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bächtold & Baumgartner, Rorschach, Mitarbeiter René Walder; 2. Preis a) Franken 1700.–: Plinio Haas, Arbon; b) Fr. 1700.–: Ferd. A. Bereuter, Rorschach; 4. Preis Fr. 1200: Rausch-Ladner-Clerici, Rheineck; 5. Preis Fr. 1000.–: Bruno Häuptle, Horn.

Pfarrei und Priesterheim in Wil SG

Die drei aus einem beschränkten Wettbewerb hervorgegangenen Preisträger haben ihre Projekte überarbeitet. Das Preisgericht kam zur Auffassung, daß kein Verfasser zu einer restlos überzeugenden Lösung gelangt ist, obwohl alle drei Projekte gegenüber dem Wettbewerb wesentlich verbessert werden konnten. Die nicht einfache Aufgabe bestand darin, aus dem Pfarreiheim, dem Priesterheim, dem Töchterheim und dem Kindergarten eine harmonische bauliche Einheit mit der deutlich dominierenden St.-Peters-Kirche zu schaffen. Das Preisgericht empfiehlt, das Projekt von Alois Müggler, Mitarbeiter Willi Egli, Zürich, weiterbearbeiten zu lassen, wobei die Kritik des Entwurfes zu beachten ist. Die Verfasser der beiden übrigen Projekte sind E. Brantschen, Mitarbeiter E. Gentil, St. Gallen, und André M. Studer, Gockhausen-Zürich.

Kirchgemeindehaus in Konolfingen

19 Entwürfe. Ergebnis:
1. Preis Fr. 3600.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Schindler, Großhöchstetten, Mitarbeiter A. Eggimann und F. de Quervain; 2. Preis Fr. 3300.–: Streit & Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hugo Hiltbrunner, Hans Müller; 3. Preis Fr. 2900.–: Stämpfli & Knapp, Bern und Zäziwil; 4. Preis Franken 2200.–: H. P. Kunz, Worb.

Schwimmbadanlage im Waldacher, Volketswil

Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen, mit je Fr. 3000.– fest honorierten Architekturfirmen. Fachleute im Preisgericht: M. Zentner, Bauvorstand, und die Architekten T. Schmid, T. Vadi, W. Stücheli. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des Entwurfs Nr. 4, Elsa Burckhardt-Blum & Louis Perriard, Küsnacht ZH, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Verwaltungsgebäude 2 im Buchenhof in Aarau

Beschränkter Ideen- und Projektwettbewerb unter zwölf Eingeladenen. Feste Entschädigung je Franken 2000.–. Fachleute im Preisgericht: W. Stücheli, Zürich; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; R. Turrian, Bauverwalter, Aarau.
1. Preis Fr. 4500.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bölsterli & Weidmann, Baden; 2. Preis Franken 4000.–: Emil Aeschbach, Walter Felber, Aarau; 3. Preis Fr. 3500.–: Hans Hauri, Reinach, Mitarbeiter V. Langenegger; 4. Preis Fr. 1600.–: Robert Frey und Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter Fredy Buser, Wolf Koch; 5. Preis Fr. 1400.–: Hafner & Räber, Zürich; 6. Preis Fr. 1000.–: Theo Hotz, Wettingen, Mitarbeiter Peter Schneider.

Ospedale civico di Lugano

Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts wurden drei Architekturfirmen zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Das Preisgericht hat diese drei Entwürfe geprüft und empfiehlt denjenigen von Architekt Felix Rebmann und Dr. Maria Anderegg als Grundlage für das weitere Studium.

Hinweise

Liste der Photographen

Mitter Bedi, Bombay
Ezra Stoller, Rye, N. Y.
P. Engels, München
H. G. Göllner, Frankfurt am Main
H. Wöckener, Tübingen
Moeschlin + Baur, Basel

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld